

UPP 1.Schuljahr Flächen auslegen

Beitrag von „angi1984“ vom 23. September 2010 21:39

Hallo zusammen,

habe Ende November meine UPP in Mathematik (1.Klasse).

Wollte dass die Kinder eine Umrissfigur versch. auslegen...meine Fachleiterin meinte aber dass ich die Kinder dazu kriegen muss, dass sie die Beziehungen entdecken... (ein Rechteck=2Quadrate)

Hat einer eine Idee wie ich dass beim Einstieg anstellen könnte??

Bitte hilft mir ich bin am verzweifeln 😞

Lg

Beitrag von „Cloudine79“ vom 24. September 2010 14:22

Hallo angi,

die Frage ist doch, worauf du hinaus möchtest. Sollen sie in der Stunde nur eine Umrissfigur auslegen? Was soll der Schwerpunkt der Stunde sein? Oder soll das Herausfinden der Beziehungen der Schwerpunkt sein?

Wieso willst du die Beziehungen beim Einstieg herausfinden lassen?? Die Einführung muss doch erstmal beeinhalten, dass es um Formen geht: also welche Formen gibt es? Was macht sie aus? Was ist das Besondere?

Ich würde dieses Unterrichtsvorhaben mit dem Tangram machen. Also wäre der nächste Schritt das Tangram puzzle kennen zu lernen und erstmal frei damit umzugehen. Die Tangram Puzzle für die Kinderhand würde ich aus Moosgummi herstellen und die Raute nochmal in zwei gleichseitige Dreiecke teilen. so hast du anstatt zwei vier kleine Dreiecke. Die Raute ist für Erstklässler so auch noch nicht relevant. Im freien Umgang mit dem Puzzle finden die Kinder oft schon heraus, dass sie aus zwei Dreiecken ein Quadrat legen können, usw. Dies würde ich als Plakat festhalten. dann müssen noch Regeln erarbeitet werden wie: die Teile dürfen nicht übereinanderlappen, etc.

Die Umrissfiguren variieren auch in ihrem Schwierigkeitsgrad: In der Reflexionsphase würde ich dann eine besprechen, die alle als Pflichtaufgabe hatten (also eine eher leichte). Danach

Können sie sich am Materialbuffet noch weitere Figuren nehmen, die in ihrer Schwierigkeit von einfach bis schwer variieren. Den Schwerpunkt könntest du hier auf Legestrategien legen.

Ich hoffe, ich konnte dir helfen!

LG Cloudine79

Beitrag von „sina“ vom 24. September 2010 19:15

Hi,

wie wäre es, wenn du als Aufgabe gibst, eine Figur mit möglichst vielen / wenigen Teilen auszulegen. Dann müsste doch automatisch herauskommen: 1 Q = 2 D.

LG

Sina

Beitrag von „angi1984“ vom 26. September 2010 12:36

Wer hat noch ne anderen gute Idee..irgendwie ne Geschichte oder Vorhaben wo die Kinder ein Problem lösen müssen...und dadurch sich mit den indirekt Beziehungen auseinandersetzen....ich bin echt am verzweifeln...mir fällt einfach nichts gutes ein 😞

Brauche dringend eure Hilfe!

Beitrag von „sina“ vom 26. September 2010 12:53

Gegenfrage: Welche Beziehung sollen die Kiddies denn entdecken, wenn nicht $1\text{ Q} = 2\text{ D}$?

Wenn wir wüssten, worauf du hinaus willst, könnten wir vielleicht auch mit einer Rahmenhandlung helfen.

LG
SI na

Beitrag von „angi1984“ vom 26. September 2010 13:11

Doch doch genau die Beziehungen sollen sie ja entdecken... 1R=2Q, 1Q=2D
Aber meine Mentorin meinte, ich müsste die Kinder irgendwie dahin lenken, dass sie die Beziehungen entdecken...also sich damit auseinandersetzen...
deine Idee finde ich gut aber was heißt möglichst wenige/möglichst viele...also meine Kids verstehen das noch nicht...

Lg

Beitrag von „Larinette“ vom 26. September 2010 13:18

Zitat

Original von angi1984

Doch doch genau die Beziehungen sollen sie ja entdecken... 1R=2Q, 1Q=2D...Lg

Die Beziehung 1R=2Q werden sie NIE entdecken, da kannst du machen, was du willst. 😊

Beitrag von „angi1984“ vom 26. September 2010 13:35

doch doch das können die schaffen...haben ja schon einige im UB gemacht...aber kann ja das net übernehmen 😊

Beitrag von „icke“ vom 26. September 2010 16:12

Mit $1R=2Q$ wäre ich auch vorsichtig. Nicht jedes Rechteck lässt sich ja aus zwei Quadraten legen... also wenn, dann umgekehrt: $2Q=1R$ (war es das was Larinette meinte?). Ansonsten habe ich auch Probleme zu verstehen, was genau du suchst... welchen Ablauf hast du dir denn bisher so überlegt?

Beitrag von „angi1984“ vom 26. September 2010 21:09

Die Kinder sollen eine Umrissfigur verschieden auslegen...und die Frage ist wie ich das in eine Rahmenhandlung verpacke...und die Kinder sich irgendwie mit den Beziehungen (wie du meinstest) in der Arbeitsphase auseinandersetzen....

Ich hoffe du kannst jetzt mein Problem verstehen??!!

Beitrag von „*Luna*“ vom 26. September 2010 21:56

Hello!

Die Idee von Cloudine79 ist doch gut.

Ich hab das so ähnlich auch mal im UB gemacht (auch 1. Schuljahr).

Wir haben in der Reihe zuerst die ebenen Grundformen besprochen (Kreis, Quadrat, Rechteck, Dreieck) und anschließend das Zeichnen ebener Grundformen mit Hilfe von Schablonen geübt. Die dritte Stunde war dann das, worauf du hinaus willst, wenn ich dich richtig verstehе: Beziehungen zwischen Grundformen (wir haben entdeckt: 2 Dreiecke ergeben ein großes Dreieck - 2 Dreiecke ergeben ein Quadrat - zwei Dreiecke und ein Rechteck ergeben ein großes Rechteck).

Die Stunde drauf haben die Kinder dann mit dem Mini-Tangram gearbeitet (das findet man im Zahlenbuch vom 1. Schuljahr, besteht nur aus einem Rechteck und Dreiecken in verschiedenen Größen) und Legestrategien entwickelt.

Zum Schluss haben die Kinder noch eigene Figuren zum Auslegen erfunden und daraus eine Kartei erstellt.

War eine schöne Sache und meine FL war auch zufrieden.

Beitrag von „angi1984“ vom 28. September 2010 21:23

Hallo Luna,
danke für deinen Beitrag...
wie hast du denn die 3.Stunde aufbereitet??

Beitrag von „*Luna*“ vom 29. September 2010 14:16

Ich hab's damals so gemacht, dass die Kinder Umrissfiguren (Dreiecke, Quadrate, Rechtecke) bekommen haben, die sie auslegen und in die sie ihre Lösungen einzeichnen mussten.

In der Reflexion haben wir dann die Lösungen auf ein Plakat geklebt, die Beziehungen beschrieben und jeweils übersichtlich visualisiert (aufschreiben geht ja Anfang 1 noch nicht).

Eine Geschichte ist das natürlich nicht (du schriebst ja oben, du möchtest eine Geschichte oder ein Problem, in das du die Aufgabe einbetten kannst). Wie willst du denn deine Reihe konkret aufbauen, und was genau sind die Lernziele?